



Detail aus dem Altaraufsatz der Schlosskirche Torgau



Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,28

Eine Freundin feiert Weihnachten auch in diesem Jahr wieder nicht mit ihrer Familie. Sie ist alleinstehend und fuhr viele Jahre lang über die Weihnachtstage zu ihren Eltern und Geschwistern. Seit ein paar Jahren allerdings nicht mehr. „Ich halte diese Spannungen einfach nicht mehr aus.“, sagt sie. So viel Unausgesprochenes sei da im Raum. Ich verstehe sie. Spannungen in der Familie sind anstrengend und sie werden nur schlimmer, je mehr man versucht, sie zu ignorieren. Für manche Menschen ist die Adventszeit mit Vorfreude verbunden, für andere kommt sie unerbittlich jedes Jahr wieder und weist mit Macht auf all das Unversöhnte hin, was da im eigenen Leben ist. Allerdings: Diese besonderen Wochen mit dem Namen Advent haben, richtig verstanden, auch das Potential, uns mit dem Ungelösten zu helfen. Denn sie sind eine Zeit im Kirchenjahr, die gar nicht harmonisieren will, sondern selbst aus einer Spannung lebt. Advent heißt: Ankunft. In den Texten für unsere Gottesdienste in der Adventszeit geht es um die Ankunft des Messias in der Welt. Und zwar nicht nur um die Ankunft als Kind in der Krippe. Sondern – hier wird es haarig – auch um eine Ankunft, die uns noch bevorsteht: seine Wiederkunft als Richter im endzeitlichen Weltgericht. Der Advent hat also apokalyptischen Charakter. „Christ, der Retter ist da“, werden wir bald singen. Und zugleich erleben wir schmerzlich: Die Rettung der Welt ist noch nicht vollendet. Sie wird vollendet – so beschreibt es das letzte

Buch der Bibel – am Tag, an dem Christus wiederkommt „zu richten die Lebenden und die Toten.“ Wir leben sozusagen zwischen dem Anfang vom Ende (Jesu Geburt) und dem Ende vom Ende (seiner Wiederkunft). Zwischen Weihnachten und Weltgericht. Mittendrin im Rettungshandeln Gottes. Man kann diese Spannung nicht auflösen. Aus christlicher Perspektive ist sie der Stoff, aus dem das Leben ist. Oder anders gesagt: Unser ganzes Leben ist Advent. Schon gerettet, aber noch nicht erlöst. Man kann das nicht auflösen, aber man kann daraus lernen, am Leben nicht zu verzweifeln. Es wird uns nicht gelingen, alles zu harmonisieren. Und es ist auf Dauer auch keine Lösung, alles Unharmonische aus dem eigenen Leben auszuschließen. Der Rückzug in die Gemütlichkeits-Zimt-und-Nelken-Blase ist manchmal wohltuend und eine gute Auszeit. Gleichwohl schützt er auf Dauer nicht vor Disharmonien und Konflikten. Vielmehr lädt uns der Advent ein, mit Spannungen in unserem Leben umzugehen, uns ihnen zu stellen, sie zu benennen und dadurch in unseren Beziehungen und mit uns selbst voranzukommen. Nicht ohne Grund sind die Adventswochen als Buß- und Fastenzeit gedacht. Als christliche Gemeinden schöpfen wir die Kraft für das Leben in all seinen spannungsreichen Facetten aus der Gewissheit, dass Gott alles zu einem guten Ende führt. Daran halten wir uns inmitten all der Dinge, die uns anspannen, ängstigen und bisweilen an den Rand der Verzweiflung bringen. So hält mich persönlich in dieser Zeit die Hoffnung aufrecht, dass der Tag kommt, an dem die Leidenden und Gequälten dieser Erde Gerechtigkeit erfahren werden. Nein, wir beugen uns nicht dem Hass und geben diese Welt der Hoffnungslosigkeit nicht preis! Im Gegenteil: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28)

Ann-Sophie Wetzler



Sonntag, 7. Dezember, Schlosskirche

2. ADVENT

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 14. Dezember, Schlosskirche

3. ADVENT

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes 40,3.10

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 21. Dezember, Schlosskirche

4. ADVENT

Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet Euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4,4-5b

10:30 Andacht

11:30 KAP-Matinee „Ein Weihnachtswunder“ (siehe Informationen)

Mittwoch, 24. Dezember

HEILIGABEND

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Lukas 2, 10b+11

16:00 Schlosskirche, Christvesper Krippenspiel

17:30 Stadtkirche, Christvesper mit Kantorei

Donnerstag, 25. Dezember, Schlosskirche

CHRISTFEST 1. FEIERTAG

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh 1,14a

10:30 Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gottesdienst der Kinder

Freitag, 26. Dezember

CHRISTFEST 2. FEIERTAG

Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn. Dir will ich Dankopfer bringen und des

Herrn Namen anrufen. Psalm 116,15.17

16:00 Waldweihnacht, Falkenstruth bei Beilrode

Sonntag, 28. Dezember, Schlosskirche

1. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14b

10:30 Singegottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember, Schlosskirche

ALTJAHRESABEND – SILVESTER

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a

17:00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 4. Januar, Schlosskirche

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14b

10:30 Gottesdienst

Sonntag, 11. Januar, Schlosskirche

1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

10:30 Gottesdienst, Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 18. Januar, Schlosskirche

2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Von seiner Fülle haben wir alle genommen, Gnade um Gnade. Joh 1,16

15:00 Regionalgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Ann-Sophie Wetzler

Sonntag, 25. Januar, Schlosskirche

3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lk 13,29

10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gottesdienst der Kinder



Kirche in Loßwig

Mi, 24.12. 15:00 Christvesper
In Loßwig finden im Januar
keine Gottesdienste statt.

Alle sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten jeden Sonntag in die geheizte Schlosskirche in Torgau.

Kirche in Zinna-Welsau

Mi, 24.12. 16:00 Welsau, Christvesper
Mi, 24.12. 17:15 Zinna, Christvesper
So, 11.01. 09:00 Gottesdienst in der Winterkirche Welsau

Gottesdienste in Seniorenheimen

K&S Seniorenresidenz Renaissance

09.12. und 06.01., 09:30

ASB-Seniorenheim, Husarenpark

09.12. und 06.01., 10:30

Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring

16.12. und 13.01., 10:00

Vitaris, Goethestraße

16.12. und 13.01., 10:45

Kollektenzwecke

Damit Sie schon im Vorfeld wissen, wofür unsere Kollekten gesammelt werden, erhalten Sie hier einen Überblick über die Projekte und Aufgaben, die durch die landeskirchlichen Kollekten unterstützt werden:

- 07.12. Erhalt der Orgeln in der EKM
- 14.12. Gemeindedienst, Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit in der EKM
- 21.12. OnlineKirche und Escola Popular, Gemeinschaft durch Musik u. Bewegung
- 24.12. Brot für die Welt / Aidshilfe Malawi eV
- 25.12. eigene Kirchengemeinde
- 28.12. Ev. Frauen Mitteldeut. für Stärkung des Frauenengagements / Diakonie

- Härtefonds für schwangere Frauen
- 31.12. Stiftung KiBa, Hilfe für gefährdete Kirchengebäude / Stiftung Kunst- u. Kulturgut, Erhalt. der Kunstdenkmäler
- 04.01. Luth. Weltbund – Wasser für Nordirak
- 11.01. Jugendarbeit CVJM S.-A. u. Thür. –
- 18.01. Erhalt der Orgeln in der EKM
- 25.01. Mitteldeutsches Bibelwerk / Stiftung Bibel lese

Abschied

Liebe Gemeinden,

bevor ich vor einem Jahr in Elternzeit ging, haben wir in unserem Mitarbeitenden-Team wichtige Meilensteine für die regionale Zusammenarbeit erreicht. Für mich war damit ein guter Punkt erreicht, um ruhigen Gewissens in Elternzeit zu gehen.

Wie sich herausstellt, ist nun auch die Zeit für mich gekommen, um meinen Dienst als ‚PfarrerIn für regionale Arbeit‘ hier zu beenden. Im vergangenen Sommer bin ich auf die Ausschreibung der Pfarrstelle für die Ausbildung der Vikarinnen und Vikare in unserer Landeskirche aufmerksam geworden.

Ich habe mich beworben und werde nun zu Beginn des neuen Jahres 2026 am Predigerseminar in Wittenberg meinen Dienst in unserer Kirche weiterführen. Ich freue mich auf diese Arbeit. Und im selben Moment tut mir der Abschied von hier weh. Ich kann an dieser Stelle nicht angemessen würdigen, was mir die Jahre hier in Ihren Gemeinden bedeuten. Wie sehr mich so viele persönliche Begegnungen, Gottesdienste, Gespräche und Gebete bewegt haben und bis heute bewegen. Welchen Segen ich erfahren habe durch so viele Menschen an diesem Ort; nicht zuletzt mit einer immer größer werdenden Familie.

Mein größtes Anliegen an dieser Stelle ist es, Ihnen von Herzen zu danken. Für Ihr Vertrauen! – In seelsorglichen Begegnungen; auf neuen Wegen der Gemeindearbeit; in kritischen Worten. Danke für Ihre leidenschaftliche Arbeit vor Ort, von der ich so viel lernen durfte. Danke für Ihr Brennen für das Evangelium, das meine Flamme immer wieder genährt hat, wenn ich einmal verzagt war. Es gibt noch viel mehr zu danken.



Ich würde mich freuen, wenn Sie zum Gottesdienst zu meiner Verabschiedung am 18. Januar 2026 um 15 Uhr in die Schlosskirche nach Torgau kommen.

Herzlich grüßt Sie
Ihre Ann-Sophie Wetzter

Kinder, Jugend und Familie

Torgauer Kinderchor (nicht in den Ferien)

Eine besondere Aufgabe hat der Kinderchor im Dezember: das musikalische Krippenspiel zur Christvesper am 24.12. um 16 Uhr in der Schlosskirche. Dazu sind alle singfreudigen Kinder ab 6 Jahren herzlich willkommen! Geprobt wird immer montags 16:30 Uhr in die Wintergrüne 2 mit Christiane Bräutigam. Bringt gern auch Eure Freundinnen und Freunde mit – wir freuen uns schon auf Euch!

Ökumenischer Kinderkreis 0-6 Jahre

Montag, 01.12 und 12.01., 16:15–17:15 Uhr im Gemeindezentrum in der Wintergrüne 2

Kinderkirche

Unser Adventsbasteln für Groß und Klein findet in diesem Jahr im Rahmen des Weihnachtsmarktes „Dornröschens Schlossweihnacht“ in der Schlosskirche statt. Am Sonntagabend vor dem 3. Advent (13.12.2025) laden in und vor der Schlosskirche von 13 bis 16 Uhr verschiedene Basteltische alle Kreativen ein, aktiv zu werden und von der Kerze bis zur Laterne verschiedene weihnachtliche Dekorationen herzustellen.

Alle Kinderkirchenkinder sind am 4. Januar wieder eingeladen, als Sternsinger den Segen in die Häuser zu bringen. Start um 9:00 im Katholischen Gemeindehaus.

Pfadfinder (nicht in den Ferien)

dienstags 16:00 – 17:15 Uhr im Gemeindezentrum in der Wintergrüne 2

Erreichbarkeit Pfarrerin Schmidt

Pfarrerin Schmidt steht für Fragen und zum Gespräch gern zur Verfügung – bitte vereinbaren Sie einen Termin oder rufen Sie einfach an! Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Gebet und Gespräch

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch – und natürlich zum Frühstück. Sie können gern dazu kommen! Freitag, 12. Dezember und 16. Januar 2026. Beginn 9 Uhr, Lutherzimmer, Wintergrüne 2.

Gesprächskreis 60 plus

Sich mit anderen austauschen, neue Denkeimpulse bekommen, an Vertrautes erinnern, Gemeinschaft erleben, Singen und Beten – dazu lädt der Gesprächskreis 60+ mit Pfr.i.R. Christian Beyer ins Lutherzimmer ein. Die nächsten Termine sind am Mittwoch 10.12. und Mittwoch 14.01. um 16 Uhr.

Katharinentisch, Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Im Dezember feiern wir Advent – in diesem Jahr NICHT im Katharinenkeller, sondern im Familienzimmer in der Wintergrüne. Dazu sind alle „Katharinen“ herzlich eingeladen am Donnerstag, den 11. Dezember 2025 um 19:30.

Gerne dürfen musikalische, kulinarische oder basteltechnische Beiträge zum Gelingen des Abends mitgebracht werden!

An diesem Abend werden wir auch über einen Januartermin sprechen und Folgetermine vereinbaren.

Besuchsdienstkreis

Am Freitag, den 12. Dezember um 10:30 Uhr trifft sich der Besuchsdienstkreis, um die Besuchspläne für das 1. Quartal 2026 zu besprechen.

Wenn Sie Lust haben, Geburtstagskinder mit einem Gruß der Gemeinde zu überraschen, kommen Sie gern dazu!

Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat!“ Psalm 103,2

06.12.	Frau Ursel Leopold	zum 93.	29.12.	Herr Thomas Fröbel	zum 75.
07.12.	Frau Regine Wehner	zum 90.	02.01.	Herr Dr. Helmut Hettmer	zum 96.
11.12.	Frau Hanne-Lore Zenke	zum 92.	09.01.	Frau Hildegard Kirchner	zum 94.
13.12.	Frau Inge Grzesch	zum 80.	09.01.	Herr Wolfgang Hanschke	zum 85.
14.12.	Frau Irene Koch	zum 70.	14.01.	Frau Rosemarie Gasse	zum 85.
19.12.	Frau Irmhild Scholz	zum 91.	16.01.	Frau Siglinde Simon	zum 90.
19.12.	Frau Marion Lehmann	zum 70.	22.01.	Herr Wilfried Müller	zum 95.
25.12.	Herr Hans Bandow	zum 94.	23.01.	Frau Christa Dwilat	zum 85.
25.12.	Frau Helga Schatzschneider	zum 90.	23.01.	Frau Maria-Katharina Mieke	zum 75.
25.12.	Frau Viola Rösner	zum 75.	25.01.	Frau Monika Tomanek	zum 85.
26.12.	Herr Michael Koliber	zum 70.	26.01.	Frau Dorothea Hamann	zum 97.
28.12.	Frau Ruth Nicolaus	zum 93.			

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern herzliche Gratulation und Segenswünsche!

Taufen

Am 2. November wurden in der Schlosskirche getauft:

Jakob Wilhelm Lindner aus Torgau

Scarlett Balagová aus Torgau

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12

Aus diesem Leben abberufen und christlich bestattet wurden:

Frau Renate Krippstädt geb. Krüger im Alter von 86 Jahren

Frau Elvira Sitte aus Torgau im Alter von 96 Jahren

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal“ (2. Korinther 1,1)

Datenschutzhinweis: Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Geburtstage von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am jeweils 15. des Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

11. November 2025

Der Gemeindekirchenrat Torgau tagte zu seiner konstituierenden Sitzung. Seine Vorsitzende wird auch in der kommenden Amtsperiode Pfarrerin Christiane Schmidt sein. Als Stellvertreterinnen wurden Frau Renate Küchenhoff und Frau Annegret Scherzer wiedergewählt.

Die Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

Ausschuss für Gemeindegarbeit:

Annett Müller, Uwe Redel, Duy-Linh Molnar, Sylke Winkler

Finanzausschuss: Andreas Krausch, Uwe Redel, Ute Geppert

Bauausschuss: Hartmut Zerche

Friedhofsausschuss: Andreas Krausch, Hartmut Zerche, Detlev Diener, Matthias Herrmann

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit:

Renate Küchenhoff, Annegret Scherzer, Duy-Linh Molnar

Nachberufungen sind jederzeit möglich.

Als **Protokollanten** der GKR-Sitzungen wurden Renate Küchenhoff und Frank Eggert bestimmt.

Die Sitzungen des GKR werden künftig (in der Regel jeden 2.) Donnerstag um 19 Uhr stattfinden.

In der November-Sitzung wurde die Fortführung der denkmalgerechten Wegesanieierung auf unserem Friedhof beschlossen.

Außerdem wurden Absprachen zu den Veranstaltungen im Dezember getroffen.

Letzter TOP war ein Bericht über die Kreissynode vom 8.11.2025. (siehe „Informationen“)

Informationen

Kreissynode mit Zukunftsentscheidungen

Am 8. November tagten in Torgau auf Schloss Hartenfels die Kreissynoden der Kirchenkreise Bad Liebenwerda und Torgau. Auf der Tagesordnung stand die Wahl des Superintendenten des künftig gemeinsamen Kirchenkreises. Mit großer Mehrheit wurde Pfarrer Dr. Christoph Gramzow (derzeit in Bad Schmiedeberg) gewählt. Er wird ab 1.1.2026 zunächst den Kirchenkreis Bad Liebenwerda leiten, bis dann zum 1.1.2027 die

Fusion mit dem KK Torgau-Delitzsch in Kraft tritt und er auch für unseren Kirchenkreis-Bereich Verantwortung übernimmt. Der Sitz der Superintendentur wird in Torgau sein (Puschkinstraße). Herr Dr. Gramzow wird auch in Torgau wohnen und einen Predigtauftrag in unserer Kirchengemeinde übernehmen.

Die Synoden hatten auch über den künftigen Namen des entstehenden Kirchenkreises zu beschließen: er wird „Evangelischer Kirchenkreis Torgau“ heißen.

Gemeindebeitrag

Im Sommer erhielten Sie mit der Post die sogenannten Gemeindebeitragsbriefe. Herzlichen Dank allen, die bisher schon ihren freiwilligen Gemeindebeitrag überwiesen oder im Büro bezahlt haben!

Alle anderen bitten wir herzlich darum zu

überlegen, ob sie das vielleicht noch tun wollen. Der Gemeindebeitrag ist für unsere Gemeinden das Wichtigste „finanzielle Standbein“, weil alles, was Sie da geben, zu 100% in unseren Gemeinden bleibt und für die vielfältigen Aufgaben vor Ort zur Verfügung steht. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!

Krippenausstellung und Adventsbasteln zu Dornröschens Schlossweihnacht

Die Stadt Torgau lädt am 3. Adventswochenende zu „Dornröschens Schlossweihnacht“ nach Schloss Hartenfels ein. Von Freitag (12.12.) Nachmittag bis Sonntag soll der Schlosshof in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen. In der Schlosskirche wird dabei ein vielfältiges Programm geboten:



Freitag, 12.12.	19:30 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Bulsara-Quartett (im Rahmen der Rathauskonzerte)
Samstag, 13.12.	11:00 Uhr 13 – 16 Uhr 17:00 Uhr	Die Schlosskirche öffnet für Besucher. Adventsbasteln Vorweihnachtliches Singen von und mit der Johann-Walter Kantorei

Weihnachtskrippenschau Während des Weihnachtsmarktes im Schloss ist in der Schlosskirche eine Weihnachtskrippenschau geplant, die während der Öffnungszeiten bestaunt werden kann. Wenn Sie auch eine schöne Krippe haben und sie ausstellen möchten, bringen Sie sie bitte am Donnerstag, den 11.12. zwischen 8 und 15 Uhr ins Büro Wintergrüne 2. Die Schlosskirche ist nur unter Aufsicht geöffnet, außerdem sind einige Vitrinen vorhanden. Am Sonntag, den 14.12., können die Krippen am Nachmittag, spätestens gg. 16 Uhr wieder abgeholt werden.



JOHANN SEBASTIAN BACH

KANTATEN I-III

WEIHNACHTS- ORATORIUM

20. DEZEMBER 2025
18:00 UHR
SCHLOSSKIRCHE

FRIEDERIKE URBAN – SOPRAN
HELENE BERNDT – ALT
MICHAEL SCHAFFRATH – TENOR
FRIEDER FLESCH – BASS

Johann-Walter-Kantorei Torgau
Johann-Walter-Ensemble auf
historischen Instrumenten
Leitung: Christiane Bräutigam

EINTRITT: 17,- EURO IM VORVERKAUF TIC TORGAU, 15,-EURO AN DER
ABENDKASSE / KINDER UND JUGENDLICHE BIS 16 JAHRE FREI

Kirchen kino am 4. Advent – Sonntag 21.12. 11.30 Uhr
Schlosskirche

„Bach – ein Weihnachtswunder“ (D/2024)

in Kooperation mit dem KAP Torgau Ticket: 10,-Euro
Kombiticket Konzert und Bach-Film: 23,-Euro

Im Kerzenschein

SILVESTER ORGEL Konzert

31. DEZEMBER 2025 21:30 UHR
MARIENKIRCHE TORGAU

FESTLICHE MUSIK ZUM JAHRESAUSKLANG
– BACH, HÄNDEL, VIERNE

Christiane Bräutigam
Eintritt frei - Kollektkonzert

Warme Decke
und / oder
Wärmflasche
empfohlen!

Kontakte

PfarrerIn Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig
T: 03421-717627 H: 01577-2397977
christiane.schmidt@ekmd.de

KantorIn Christiane Bräutigam

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
christiane.braeutigam@ekmd.de

Gemeindebüro: Michaela Pannicke

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 03421-902671 F: 03421-776656
pfarramt.torgau@ekmd.de
Di 10–12 und 16–18 | Do 13–15

Friedhofsverwaltung Christoph Funk

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau
T: 03421-902182 F: 03421-715483
ev-friedhof-torgau@t-online.de
Mo, Di, Mi, Fr 9–11, Do 15–17

Öffnungszeiten Friedhof: Nov – März 9 – 17 Uhr

Ref. Jugendarbeit: Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
T: 0178-7301338
Matthias.Grimm-Over@ekmd.de


Förderverein Stadtkirche St. Marien e.V.

Wintergrüne 2, 04860 Torgau
IBAN: DE11 8605 5592 2210 0294 84

Hospizdienst Sabine Rohringer

Röhrweg 19, 04860 Torgau
H: 0176-32137613
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de
Di 9–12, 13–16 und nach Vereinbarung

Hilfe in schwierigen Lebenslagen:

 Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
TelefonSeelsorge 0800-111-0-111
0800-111-0-222

Spendenaufruf

Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun (bis 300 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung – darüber hinaus bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugeschickt!).

Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

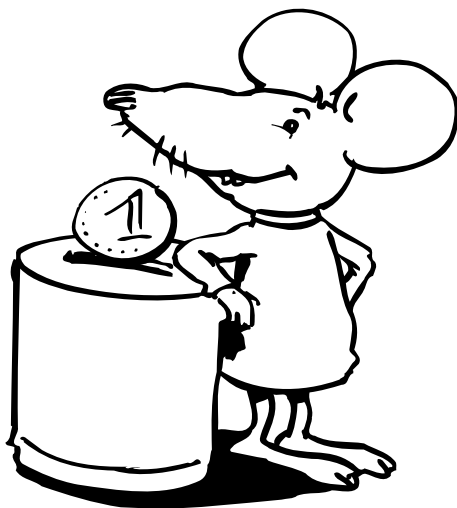
Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

**Evangelischer Kirchenkreisverband
Kreiskirchenamt Torgau**

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

**VWZ: evang. Kirchengemeinde Torgau
(oder Loßwig oder Zinna-Welsau)**



Titelfoto: C. Schmidt

Foto S. 2: Ann-Sophie Wetzer

Foto S. 4: C. Schmidt

Foto S. 5: privat

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Torgau
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH